

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58H - AH 99, 150<sup>I</sup>

## 58 K

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN DEN PFARRER [VON JESTETTEN, BEAT KARL ANTON WOLFGANG] WICKART

*"Bey antritt dises Neüen jahrs Will hiermit die bisherige freundschaft nicht allein durch anwünschung alles Vergnügens wiederum erneüern, sondern zugleich ersuchen, selbige in disem Neüen fleissiger fortzusetzen, damit ich gelegenheit bekommen möge zu zeigen Wie ich jederzeit seye etc."*

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58I - AH 99, 150<sup>V</sup>

## 58 L

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN [JOHANN CHRISTOPH] BURTZ [VON SEETHAL]

*"Es würde mich sonderbahr freüen Wann ich in diesem eingetrettenen Jahr die Ehr abermahl zu geniessen hätte, selbige in meinem Haus [zum Schwert in Zug], besser als das letzte Mahl geschehen, zu bewirthen, Wünsche indessen alle Vergnügigkeit und bitte mir nachmahlen aus, bey besuchung der Frau Tochter [Maria Anna Burtz von Seethal, Gattin von Beat Ludwig Zurlauben], auch bey mir einzukehren, dann ich Werde mir allzeit freüde machen etwas angenehmes erweisen zu können, Verbleibe demnach etc."*

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58K - AH 99, 150<sup>V</sup>